

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „Palim“ vom 16. Oktober 2020 12:38**

## Zitat von Wollsocken80

Belgien und die Niederlande geben es euch aber dreckig!

Die Zahlen mögen hoch sein, die Interpretation finde ich gewagt.

Du hast ja schon zur ersten Welle Zusammenhänge zum Grenzverkehr gesehen und deutlich gesagt, dass dich die Grenzschiebung nervt.

In NDS war die Grenze die gesamte Zeit geöffnet, das Infektionsgeschehen hat sich dennoch verändert und war nicht gleichbleibend hoch oder niedrig.

Gerade in den Grenzregionen und nachfolgenden Landkreisen gab es eindeutige Hotspots (Cloppenburg, Vechta, Sögel/ Landkreis Emsland) in Schlachtbetrieben, die zum Teil in Arbeitsquarantäne weiterarbeiten, in Vechta dann noch in Altenheimen.

Inzwischen werden Arbeitende in allen Schlachtbetrieben regelmäßig getestet, entsprechend werden dort auch Infektionen erkannt. Die Zahlen sind also da besonders hoch, wo Schlachtbetrieben angesiedelt sind. Das ergibt quasi einen Gürtel quer durch Niedersachsen Emsland-Vechta-Cloppenburg.

Etwas anderes sind die überall steigenden Zahlen und die Orte ohne eindeutige Spots (Betriebe, Feiern, Heime).

Da habe ich eher den Eindruck, dass die Ketten nicht erkannt sind und sich das Virus so nach und nach weiter verbreitet.

Bei den steigenden Tests würde mich interessieren, WER getestet wird.

Und auch, wenn gerade heute laut einer Umfrage des Redaktionsnetzwerkes herauskommt, dass Schulen so wenig betroffen seien, weiß ich sicher, dass in einigen Orten eben doch auch Schüler infiziert waren, die Oberstufe 2 Wochen in Quarantäne war, weitere Schulen betroffen waren. Der Landkreis veröffentlicht es immerhin für die weiterführenden Schulen, deren Schüler gemeinsam in übervollen Bussen transportiert werden. Dort werden viele in Quarantäne gesetzt, einige getestet und dann steigen die Zahlen weiter, weil durch diese Tests neue Infektionen erkannt werden, die sonst vermutlich eher verborgen blieben.

Derzeit sind es eher die Kreise in Richtung Grenze, vor einigen Wochen waren die Zahlen da noch niedrig, dafür in Wilhelmshaven, Vechta, Delmenhorst höher.